

# Gymnocalycium Hybriden

## Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2012, 16:38

Hallo, hat hier jemand Erfahrung mit Gymnocalycium Hybriden? Ich habe eine ganze Menge größere Pflanzen und bin mir nicht sicher ob ich sie behalten soll um eventuell ein paar Hybriden damit zu züchten. Ich weiß dass irgendwann mal ein paar Gymno-Kreuzungen auf ner MEX Kreuzungsliste waren aber ansonsten hab ich da bisher nie viel drüber gehört. Macht sowas Sinn bzw. hat vielleicht auch mal jemand ein paar von den MEX Züchtungen aufgezogen und zur Blüte gebracht? Ich möchte keinen Platz für die Zucht von Gymnos verschwenden, wenn nicht zumindestens eine relativ große Chance besteht dass da auch wirklich eine Variation der Blütenfarbe in der F1 Generation entsteht.

Eventuell denke ich auch darüber nach Gymnocalycium für die Zucht von Gattungshybriden zu benutzen. Ich habe bisher mal von der Kreuzung Chamaecereus x Gymnocalycium gehört aber bin nicht sicher inwiefern da die Aufzucht der Sämlinge geklappt hat. Hat da mal jemand in der Richtung was versucht? Grüße, Patrick

---

## Beitrag von „Michael.K“ vom 13. September 2012, 17:46

kann mir nicht wirklich vorstellen, das Gymno mit Lobia kreuzbar wäre- sind ja nicht mal annähernd verwandt, das war wohl eine Ente 🐸  
ich habe einige Hybriden da, aber bislang vermehre ich nur die "Austrian Gold" vegetativ, was anfangs ziemlich langwierig war, weil sie erst später zu sprossen begann. Hier noch ein paar weitere Hybriden als Anreiz. Sicher das Farbspektrum wie bei den Echinopsis wird nicht erreicht, aber sind mal wieder ganz andere Formen, auch sind die Pflanzen teilweise wirklich schön. Die "Austrian Gold" entstand aus G. andreae und baldianum. Züchter war glaube ich Strigl/Österreich

---

## Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2012, 20:18

Hallo Michael, danke für die Bilder! Glaub Du hast mich überzeugt! 😊 Wegen dem Chamaecereus Hybriden bin ich auch nicht sicher aber angeblich stammte die damals von

jemandem aus der AG Echinopsis. Bin aus Zufall über die Info auf ner Webseite gestolpert aber weiß halt nicht wie glaubwürdig das ist bzw. ob das nicht einfach auch ne Selbstbestäubung war oder sowas in der Art. Ich werd das auf jeden Fall mal testen aber hab da auch wenig Hoffnung.

Also ich find die Blütenform von Horstii x Till. F2 ziemlich cool. Bin auch echt froh zu sehen dass da durchaus ein paar sehr interessante Farbübergänge machbar sind. Ist aber schlimm dass jetzt noch ne Gattung dazu kommt mit der ich züchten will. 😊

---

### Beitrag von „mario 92“ vom 24. Mai 2019, 06:53



Gymnocalycium Hybride Austrian Gold hat gestern auch wieder geblüht. Ich finde diese Blüten einfach traumhaft 😊

---

### Beitrag von „SFri“ vom 2. Juni 2019, 20:01

Über Gymno-Hybriden habe ich mir auch schon Gedanken gemacht. Sicherlich wird es da nie die Farbvielfalt wie bei Echinopsis-Hybriden im weiten Sinne geben, aber es ist halt was Anderes und noch ziemliches Neuland. Mich faszinieren da vor allem die länger haltbaren Blüten (auch wenn sie, was das Öffnen angeht, noch zickiger als Lobivien sind) und die größere Frostresistenz bei Arten wie *G. andreae*, *G. bruchii* und *G. gibbosum*. Beides Eigenschaften, die ich langfristig in Echinopsis einkreuzen möchte (OK, bei der längeren Blütenhaltbarkeit scheint Michis Weg mit der HWH-TH einfacher und erfolgversprechender zu sein). Außerdem könnte ich mir vorstellen, dass es allein durch ein holpriges Zusammenspiel der Gene von

Gymnocalycium und Echinopsis zu interessanten Farbeffekten kommen könnte.

Aber zuerst braucht man eine Reihe von gut durchmischten Gymnocalycium-Hybriden, da es sicherlich auch einige toxische Genkombinationen mit Echinopsis geben dürfte - sprich man würde einen hohen Anteil chlorotischer oder anderweitig nicht lebensfähiger Sämlinge erwarten und viele Kreuzungen, bei denen es keine keimfähigen Samen geben dürfte.

Außerdem sollten wir, bevor wir daran gehen, erstmal die Kreuzungstechniken weiterentwickeln (--> Projektgruppe Die Narbe will keinen Pollen annehmen). Generell denke ich, dass man diese Echinopsis-Gymno-Gattungshybriden hinbekommen kann, wenn man erstmal die Kreuzungsbarrieren überwunden hat. Gymnocalycium und Echinopsis sind nämlich doch nicht so weit voneinander entfernt: Beide gehören zum Tribus Trichocereae, wenn auch so weit auseinander liegend wie nur möglich innerhalb des Tribus. Wenn also Kreuzungen mit Aporocactus und Parodia funktioniert haben, sollte es mit Gymnocalycium auch gehen.

---

### **Beitrag von „SFri“ vom 2. Juni 2019, 20:08**

Noch etwas zur Austrian Gold: Beim Chiemgau-Treffen war ich dabei, als Michi die Kindel von seiner Pflanze entfernt hat. Ich habe gefragt, ob ich eines bekommen könnte - und er hat mir vier in die Hand gedrückt. 😊

Falls also jemand auf den Geschmack gekommen ist: Ich bewurzel auch die drei übrigen und bringe sie dann zum Herbsttreffen mit. Es braucht also niemand deswegen bei Ebay überhöhte Preise zu zahlen.

---

### **Beitrag von „Bianca“ vom 2. Juni 2019, 20:16**

Ich habe hier eine Pikierschale mit ca. 50 knospigen Gymno-Hybriden 😊.

Wenn sie blühen, werde ich mal ein paar Bilder einstellen. Das meiste sind F1-Hybriden (Art x

Art), aber ich hab auch ein paar Multihybriden fabriziert, falls daran Interesse besteht.

Die Austrian Gold kindelt gut, wenn sie mal alt genug dafür ist. Hier gibt es auch genug Nachkommen, falls noch jemand Bedarf hat.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 2. Juni 2019, 22:21**

Toll Bianca, da bin ich schon gespannt 😊

Und was meinst du denn in diesem Zusammenhang mit Multihybriden ? Bitte sag jetzt nicht Gymno x Echinopsis, sonst fall ich hier und jetzt vom Stuhl und du bist schuld ! 😊

Die Idee finde ich natürlich schon sehr reizvoll, aber ich kann mir das irgendwie nicht vorstellen.

Ich hab heuer versucht eine sehr schöne Gymnohybride vom Michi (F 2 Gymno schuetzianum Hybride ex Kahrmann) siehe Bild, mit verschiedenen *G. baldianum* zu kreuzen. Mal sehen ob es geklappt hat.



### **Beitrag von „Bianca“ vom 3. Juni 2019, 07:45**

Hallo Thomas,

nee, so verwegen war ich noch nicht! Es sind einfach Gymnohybriden x Gymnohybriden. Die gattungsübergreifende Kreuzung überlasse ich anderen 😊.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 3. Juni 2019, 12:59**

Vielen Dank Bianca, das beruhigt mich wieder etwas. 😊

Ich hatte schon Visionen von frankensteinmonstermässigen Kakteen, die dann womöglich auch noch alles auffressen wollen, wie die Audrey II im kleinen Horrorladen 😈

Obwohl... toll wäre es schon irgendwie, wenn solchen gattungsübergreifenden Kreuzungen gehen würden. 😎

Wie lange brauchen eigentlich Gymnos von der Aussaat bis zur Blüte ? Ich hab letztes Jahr erstmals Gymnos ausgesät ( G. baldium "Hybriden" ) und will mich da schon mal drauf einstellen können 😊

Viele Grüße und einen sonnigen Wochenanfang

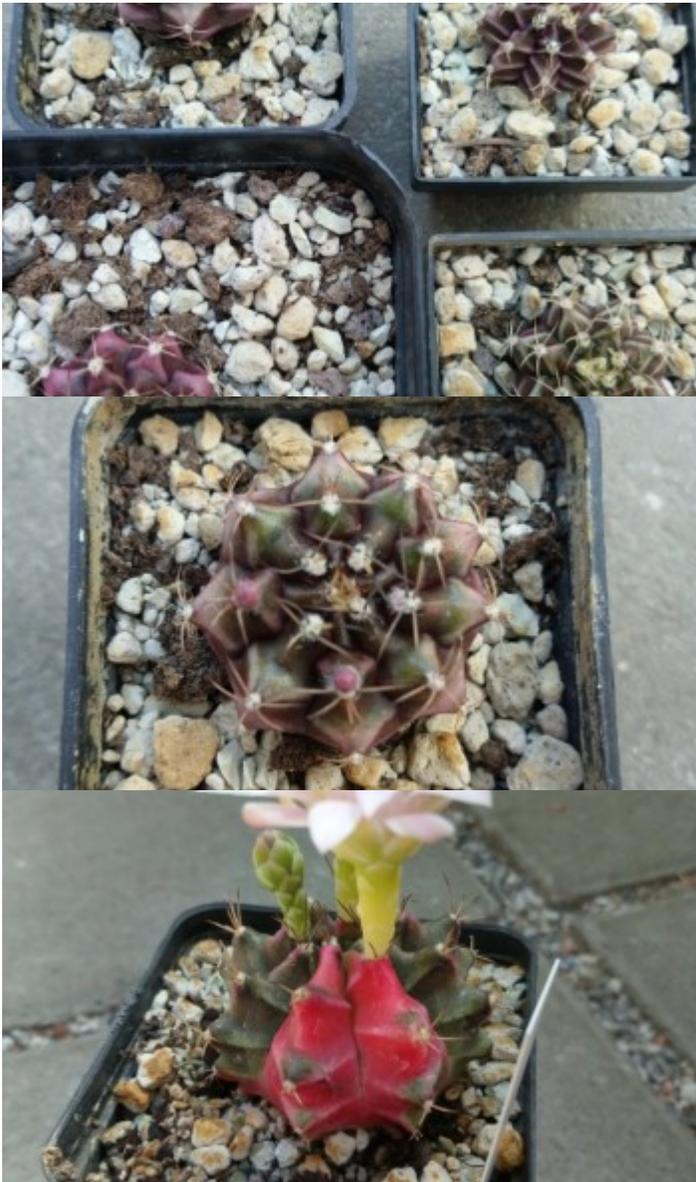
Thomas

---

### **Beitrag von „Kaktus25“ vom 3. Juni 2019, 13:50**

Ich hatte Ende Dezember 2017 Samen von Gymno-Hybriden ausgesät, den ich aus Thailand bekam von mehrfarbigen Pflanzen. Eigentlich nur spaßeshalber. Ich habe insgesamt 4 Sämlinge aufgezogen (Foto 1), davon hat einer schon Knospen. Die Pflanze ist gerade mal 1,5 cm hoch. Bild 3 zeigt eine Pflanze aus Thailand, die seit gestern blüht.

Also Thomas, es scheint bei den Gymnos auch welche zu geben, die schnell blühfähig sind 😊.



## Beitrag von „Thomas“ vom 3. Juni 2019, 15:49

Danke Sabine, das macht mir Mut 😊

Deine Gymnos sind klasse, ich mag Farbgymnos unheimlich gerne und hab auch selber zwei. Aber meine sind nur Massenware aus Holland auf *Hylocereus* gepfropft.

Ich finde sie aber trotzdem prima, weil sie Farbe reinbringen auch wenn sie nicht blühen und man kann mit den vielen Ablegern gut Pfropfen üben 😊

Viele Grüße

Thomas

---

## Beitrag von „Bianca“ vom 3. Juni 2019, 18:34

Hallo Thomas,

meine Gymnos habe ich auch im Herbst 2017 ausgesät, und etwa 70% blühen demnächst.

Es sind aber auch schnell blühfähig werdende Eltern, *baldianum*, *andreae*, *bruchii*, Austrian Gold.

Gattungsübergreifende Hybriden sind schon spannend, aber ich selber mache außer im Bereich "Echinopseen" und *Aylosteren* keine Versuche damit. Zeit und Platz und Interesse sind anderweitig belegt 😊.

---

## Beitrag von „Bianca“ vom 15. Juni 2019, 21:33

Die Gymno-Hybriden blühen:

Kreuzung *andreae* x *baldianum*:



Viele Weiße, viele Rote, wenige mit einem Hauch Orange. Fand ich interessant, ich hätte mehr Gelb erhofft.

Kreuzung *baldianum* x *andreae*:



Kreuzung *bruchii* x Austrian Gold:



Über die freue ich mich sehr, sie ist lachsora und hat den typischen bruchii-Körper. Die wird ein ein paar Jahren sicher super aussehen.

---

**Beitrag von „Thomas“ vom 15. Juni 2019, 22:28**

Sehr interessant, Bianca.

Danke für die Infos, anscheinend sind weiss und rot in den Gymnos ganz stark drin. Das bruchii x Austrian Gold gefällt mir, ich bin gespannt wie sich das noch entwickelt.

Viele Grüße

Thomas

---

**Beitrag von „Bianca“ vom 15. Juni 2019, 23:18**

Es stehen noch einige mehr Sämlinge kurz vor der Blüte, mal sehen, ob noch etwas mehr

Farbe kommt.

Die Sämlinge mit Austrian Gold als Mutter stehen noch aus.

Ein wenig frustrierend ist es schon, wenn man aus der Mischung gelb und rot fast nur weiß herausbekommt.

Aber irgendjemand muss ja mal den Anfang machen, die ersten Hybriden mit Echinopsen, Trichos, Chamaecereen oder Lobivien waren nach unseren heutigen Ansprüchen ja auch recht enttäuschend. Vielleicht gibts nach ein paar Kreuzungs-Generationen ja doch mal die Kracher-Gymnos 😏.

So denn überhaupt ein Bedarf an Kracher-Gymnos besteht 😊.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 16. Juni 2019, 11:03**

Na ja Bianca, krachen müssen die Gymnohybriden für mich jetzt nicht gerade (das wär mir auf Dauer zu laut 😊 ) aber schöne neue Farben (eventuell auch mal was zweifarbiges), das wäre schon super 😊

---

### **Beitrag von „Bianca“ vom 17. Juni 2019, 21:24**

Heute gab es Enttäuschungen und Überraschungen. Aber noch sind nicht alle aufgegangen!

Die Enttäuschung: Austrian Gold als Mama gibt weiße und rote Hybriden.



Andreae x baldianum gibt überwiegend weiß:



Aaaaber: Bruchii x Austrian Gold gibt spannende Kinder!

Die Sämlinge haben zum großen Teil nicht mal den Durchmesser einer 20-Cent-Münze.



Auf deren Entwicklung freue ich mich sehr!

---

### **Beitrag von „Wolfgang“ vom 18. Juni 2019, 15:11**

Hallo ihr Gymno-Hybriden-Züchter,

ich könnte mir gut vorstellen, wenn man mehr Eltern hinzuzieht, wird die Farbvielfalt auch höher.

Obwohl das bei dieser Gattung nicht so einfach ist und wahrscheinlich auch mehrere Generationen braucht.

Interessante Eltern wären auch horstii, zegarrae, horridispinum u.a.

Ich hatte die alle mal, habe aber zugunsten der EPS- und TRICHO-Hybr. darauf verzichtet.

Gruß Wolfgang

---

### **Beitrag von „Bianca“ vom 19. Juni 2019, 21:44**

Heute kam wenigstens etwas Farbe dazu: baldianum x andreae mit dunkeloranjer Blüte.



---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 19. Juni 2019, 21:55**

Gratuliere Bianca, das ist echt eine tolle Farbe die ich von Gymnos noch gar nicht kenne.

Voller Zuchterfolg !

---

### **Beitrag von „christian44“ vom 20. Juni 2019, 10:23**

Ich selbe habe 2 Austrian Gold von Gerd1. Die haben nicht zusammen geblüht und habe mit andrae gekreuzt.

Frucht kommt aber ob es was bringt. Habe mal meine Nase in einen Text gesteckt.

Wenn ich richtig gelesen habe dann ist Austrian Gold ein Hybrid aus Baldianum und Andrae

Mal sehen ist einen Versuch wert.

Bianca sind wirklich schöne geschmeidige Farben.

Gefällt mir gut

---

### **Beitrag von „Bianca“ vom 20. Juni 2019, 19:36**

In den letzten Tagen wurde mir mal wieder klar, warum ich die Gymnos so mag: Sie blühen tagelang, auch bei heißem Wetter. Die Blüten halten mindestens 3, meistens 4-5 Tage.

Außerdem gehen die Blüten erst spät auf, so dass man Nachmittags noch gute Chancen hat, offene Blüten zu haben.

Kein Vergleich zu meinen Echinopsis-Mimosen, die bei diesen Temperaturen (über 25 Grad) nur einen Vormittag lang blühen und dann schlapp machen.

Heute habe ich die kleinen, bunten bruchii-Hybriden mit den farblich markantesten baldianum-Hybriden gekreuzt. Das gibt dann bei mir die erste Gymno-Multihybriden Generation 😊.

---

### Beitrag von „Katja“ vom 21. Oktober 2021, 19:14

Hallo zusammen,

um dieses Thema mal wieder hervorzuholen. Ich habe heute eine Frucht an einer Gymno. Mihanovichii (dunkelbraun mit hellen Streifen) geerntet. ☐ Die hatte ich mit Gymno. schickendantzii (wenn ich die richtig einsortiert habe) bestäubt (von der Umkehrkreuzung sind auch noch zwei Früchte dran).

Da waren recht viele Samen drin. Sind die wie Echinopsis auszusäen? Sollte man die eher frisch aussäen oder lieber ein paar Wochen warten?

viele Grüße,

Katja

PS: Hier nochmal zum Check: Ist das Gymno. schickendantzii?



### **Beitrag von „Thomas“ vom 21. Oktober 2021, 19:19**

Hallo Katja,

Gymnosamen sind völlig unproblematisch, ich säe die immer zusammen mit meinen anderen Hybridensamen aus. Auf Wartezeiten habe ich noch nie geachtet, ich säe immer aus wenn ich alles zusammen hab. Ganz frische Samen hab ich noch nie ausgesät, aber nur weil ich immer ein bisserl Vorbereitung brauche.

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 21. Oktober 2021, 19:37**

Hallo Thomas,

das ist schön zu hören. Ich probiere mal ein paar frische aus und säe den Rest dann später mit was anderem zusammen. ☐☐

viele Grüße,

Katja

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 3. November 2021, 18:41**

Hallo zusammen,

Die frischen Gymno Samen (1 Tag zwischen Ernte und Aussaat), haben angefangen zu keimen. Also braucht es da wohl keine Wartezeit.

Viele Grüße,

Katja



---

### Beitrag von „Katja“ vom 18. November 2021, 19:10

Hallo zusammen,

ich heute die erste Frucht Gymno. Schickendantzii x Gymno. Mihanhovichii abgemacht und auch da sind wirklich viele gute Samen drin gewesen, von denen ein paar zeitnah zur Aussaat kommen werden.

Falls jemanden Samen möchte...

Ist das eigentlich ok, wenn ich die mit in meine Kreuzungsnummerierung aufnehme? Ich würde das ungern getrennt dokumentieren und es ist ja immerhin eines der Ziele, Gymnocalycium mal irgendwann mit Echinopsis zu kreuzen.

Viele Grüße,

Katja

---

## Beitrag von „Pieks“ vom 18. November 2021, 19:22

[Zitat von Katja](#)

Ist das eigentlich ok, wenn ich die mit in meine Kreuzungsnummerierung aufnehme?

Klar. Ist es doch bei Echinocereus, Matucana, Leuchtenbergia und so weiter auch. Und überdies sind es doch *Deine* Kreuzungsnummern, die werden ja nicht regresspflichtig in irgendeinem Bundeskreuzungsarchiv hinterlegt... 😊

---

## Beitrag von „Thomas“ vom 18. November 2021, 21:11

Hallo Katja,

ich denke da gibts noch keine verbindlichen Regelungen. Ich selber mach es so, dass ich vor der Kreuzungsnummer immer einen zusätzlichen Buchstaben setze : A für Astrophytum, S für Sulcos, G für Gymnos.

Also etwa TMG.2021.G0001, so komme ich nicht mit meinen "normalen" Hybriden durcheinander und weiss auf den ersten Blick, dass das eine Gymnohybride ist.

Viele Grüße

Thomas

P.S. Die Kreuzung von dir klingt sehr interessant, aber ich hab heuer zu viele Kreuzungen (auch mit Gymnos) gemacht um "fremde" Samen aussäen zu können. Ich wünsch dir aber ganz viel Erfolg 😊

---

## Beitrag von „Katja“ vom 19. November 2021, 02:15

### [Zitat von Pieks](#)

[...]regresspflichtig in irgendeinem Bundeskreuzungsarchiv hinterlegt... 😊

☐ Da bin ich ja beruhigt, dass dieser Ansatz nicht zur Umsetzung gekommen ist.

### [Zitat von Thomas](#)

TMG.2021.G0001, so komme ich nicht mit meinen "normalen" Hybriden durcheinander und weiss auf den ersten Blick, dass das eine Gymnohybride ist.

Das ist eine gute Idee! Ich denke, ich werde da hinter die normale Kreuzungsnummer noch ein G für die Gymnos setzen, aber jede Nummer buchstabenunabhängig trotzdem nur einmal verwenden.

### [Zitat von Thomas](#)

P.S. Die Kreuzung von dir klingt sehr interessant, [...]

Tatsächlich waren diese Kreuzung und deren Grgenkreuzung die einzigen, die ich mit Gymnocalycium überhaupt machen konnte, weil das die einzigen waren, die geblüht haben. Ist aber trotzdem sehr interessant - ich bin wirklich gespannt wie die Kombination der beiden doch sehr unterschiedlichen Körper rauskommt.

viele Grüße

Katja

---

## Beitrag von „Katja“ vom 10. Juli 2022, 21:40

Hallo zusammen,

ich habe mal einbißchen das Netz nach Gymno Hybriden durchstöbert und bin doch tatsächlich

wieder hier im Forum in diesem Beitrag gelandet. Da dachte ich, ich mache mal ein paar Fotos von den gepfropften Sämlingen aus meinen beiden Kreuzungen vom letzten Jahr.

Ich bin zum Einen doch überrascht wie unterschiedlich die so aussehen, andererseits finde ich aber, dass sich Kreuzung und Gegenkreuzung doch erstaunlich ähnlich sehen. Die sind ja nun alle auf *Selenicereus* gepfropft, was da sicherlich auch einen Einfluss hat. Ich habe zwar noch ein paar mehr, aber die sind noch etwas klein für aussagekräftige Fotos.

LEW.2021.0061: *Gymno. Mihanovichii* x *Gymno. schickendantzii*



LEW.2021.0062:

*Gymno. schickendantzii* x *Gymno. Mihanovichii*



Schickendantzii hat sich in beiden Kreuzungen deutlich stärker durchgesetzt als mihanovichii. Für mich liegt der Haupt-Unterschied in diesem Stadium in der Bedornung. Bei 62 sehen die etwas durcheinander aus im Vergleich zu 61.

viele Grüße,

Katja

---

### Beitrag von „Pieks“ vom 10. Juli 2022, 21:50

Schnuckselig! Ganz bemerkenswert finde ich, dass nicht ein einziger Sämling keine dunkel gespitzte Bedornung hat. Ich finde die 61 interessanter, da sie gefühlt eine größere Epidermisbandbreite hat, farblich und auch strukturell. Aber ich könnte nicht einmal objektiv feststellen, ob das nicht der persönlichen Vorliebe geschuldet und die 62 ebenso abwechslungsreich ist.

In jedem Fall Danke für's Zeigen.

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 11. Juli 2022, 01:17**

Das mit der Färbung könnte vielleicht auch daran liegen, dass die 61er Sämlinge etwas älter sind und auch früher gepropft wurden. Vielleicht brauchen die 62er einfach noch etwas. Die sind tendenziell auch noch etwas kleiner.

Ich fände es spannend zu sehen wie die Körper anderer Gymno Kreuzungen sich so im Vergleich zu ihren Eltern darstellen. Ich habe ja nun situationsbedingt zwei Arten mit sehr unterschiedlichem Aussehen gekreuzt und die eine Art hat sich bisher sowohl als Vater als auch als Mutter ziemlich gut durchgesetzt.

Ist das bei euren hier erwähnten Kreuzungen auch so? Auf den Fotos weiter oben im Beitrag kann man da ja ein paar sehen, aber ich vermute mal, dass es noch deutlich mehr Gymno Kreuzungen gibt, von denen man hier nur nicht viel sieht?

Viele Grüße,

Katja